BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -RATSFRAKTION-
HIROSHIMAPLATZ 1-4, 37083 GÖTTINGEN

Antrag für den
Ausschuss für Allgemeine Angelegenheiten,
Integration und Gleichstellung
am 26.8.2013

**Fraktion im Rat
der Stadt Göttingen**

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de

12.08.2013

Ost-West-Querung der Fußgängerzone I für den Radverkehr und vollständige Freigabe der für den Lieferverkehr per Fahrrad

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Fußgängerzone I ganztags für den Lieferverkehr mit dem Fahrrad in Schrittgeschwindigkeit freizugeben.
2. die Prinzenstraße und Theaterstraße im Bereich der Fußgängerzone I zwischen Gothmarstraße und Jüdenstraße ganztags für den Radverkehr in Schrittgeschwindigkeit freizugeben.

Begründung:

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN hat in der Vergangenheit mehrfach erfolglos beantragt, die Göttinger Fußgängerzone zumindest zu bestimmten Tageszeiten vollständig für den Radverkehr freizugeben (u.a. im Bauausschuss am 6.9.2007 und im Rat 13.7.2012):

www.gruene-goettingen.de/uploads/media/120628_Feigabe_von_Innenstadtstrassen_fuer_den_Radverkehr.pdf
www.gruene-goettingen.de/uploads/media/Freigabe_FGZ.pdf

Da diese Anträge mehrheitlich vom Rat abgelehnt wurden, ist die Mobilität mit dem klimafreundlichen Fahrrad für AnwohnerInnen und KundInnen in der Innenstadt nach wie vor erheblich eingeschränkt. Insbesondere für Querungen der Fuzo in ost-west-Richtung müssen RadfahrerInnen ihr Rad umständlich über längere Distanzen schieben oder lange Umwege in Kauf nehmen, wenn sie nicht wegen Verstößen gegen Fahrverbotsregelungen die Verhängung von Bußgeldern riskieren wollen, was in sehr vielen Fällen geübte Praxis ist. Die Einrichtung einer zentral gelegenen, ganztägigen Ost-West-Querung für Fahrräder auf Höhe Prinzenstraße / Nabel / Theaterstraße halten wir daher für eine sinnvolle und notwendige Maßnahme so lange eine umfassendere Freigabe der Innenstadt für den Radverkehr im Rat keine Mehrheit findet.

Im Sinne einer gezielten Förderung des Radverkehrs gegenüber dem motorisierten Verkehr sollte die Innenstadt allerdings schon heute vollständig und ganztags für den Lieferverkehr mit dem Fahrrad in Schrittgeschwindigkeit freigegeben werden. Es ist nicht einsehbar, dass die Stadt einerseits u.a. aus umwelt-, klima- und verkehrspolitischen Gründen das Ziel verfolgt, den Radverkehr gegenüber dem motorisierten Verkehr zu fördern, andererseits aber die Anlieferung mit LKW und PKW in der Innenstadt zu bestimmten Zeiten zulässt, während z.B. Fahrradkurriere von der Polizei vom Fahrrad geholt werden und Bußgeldbescheide bekommen (siehe Göttinger Tageblatt am 27.7.2013, Seite 9).